

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	11
<i>1. Psychologische Intervention als Konzept struktureller Veränderung</i>	13
<i>1.1 Eine statistische Erhebung als Ausgangslage</i>	13
<i>Fazit</i>	25
<i>1.2 Aufgabenbereiche in der Schulpsychologie</i>	27
Die vier Bereiche nach Caglar	27
Die Hinterfragung der Anfragen	28
Die drei Reaktionsweisen nach Selvini	29
<i>Fazit der Mailänder-Schule:</i>	
1. Anforderungen an die Lehrer	30
2. Anforderungen an die Schulleitung	30
3. Anforderungen an die Eltern	30
4. Anforderungen an die Schüler	30
<i>Fazit: Gliederung der Aufgabenbereiche für</i> <i>schweizerische Verhältnisse</i>	31
<i>1.3 Zum Begriff der Schulpsychologie – eine Standortbestimmung</i>	32
Historische Hinweise zum Begriff der Schulpsychologie	32
Berufung auf verschiedene psychologische Disziplinen	33
Das Beziehungssystem von Boszormenyi	33
Die paradoxe Intervention der Mailänderschule nach Selvini et al.	34
<i>Fazit</i>	35
<i>1.4 Zur Organisation eines Schulpsychologischen Dienstes</i>	36
Verwaltung/Bürokratie und deren Einfluss auf die fachliche Qualität	36
Die Nonprofitorganisation	36
Bürokratische Organisation als Zweckmodell	37
Theorie X und Theorie Y	38
Hierarchisches Motivationsmodell von Maslow	38
<i>1.4.1 Lösungsansätze durch das New Public Management</i> <i>(NPM)</i>	38
<i>Fazit</i>	42

2. <i>Psychologische Modelle und ihre Bedeutung für die Intervention</i>	43
2.1 <i>Zum Gegenstand der Psychologie</i>	43
Die Entelechie von Aristoteles	43
Die Definition von Pongratz	43
Die zwischenmenschliche Kommunikation	44
Die Paradoxien der Existenz von Wittgenstein	45
<i>Fazit: Abgrenzung unseres Forschungsbereiches</i>	45
2.2 <i>Diagnostik und Klassifikation psychodiagnostischer Verfahren</i>	46
Physiologische Psychologie	46
Fechner – Weber – Wundt	46
Cattel – Thorndike – Binet – Stern – Eysenk	47
Die Entwicklung Psychologischer Tests	49
Jasper's Psychopathologie als Klassifikationsversuch	50
„ICD 10“	53
DSM III	53
Kritik an der Testbewegung	53
<i>Fazit</i>	55
2.3 <i>Die Verdienste des Behaviorismus und der kognitiven Psychologie</i>	56
Pawlow's Reflexologie	56
Neobehaviorismus	56
Verhaltenstherapie	56
Kognitive Psychologie	58
Die rational-emotive Therapie (RET) von Ellis	59
Der Begriff der gelernten Hilflosigkeit von Seligman	59
<i>Fazit</i>	59
2.4 <i>Der Beitrag der Tiefenpsychologie</i>	61
Freud und das Unbewusste	62
Die Erweiterung der freudschen Theorie (Jung, Szondi)	63
<i>Fazit: Übertragung und Gegenübertragung, Widerstand und Deutung</i>	66
2.5 <i>Der Beitrag der Humanistischen Psychologie</i>	68
Die geschichtliche Bedeutung der humanistischen Bewegung	68
Existenzialphilosophie	68
Gestaltpsychologie und Gestaltkreislehre	69
Der psychoanalytische Kreis	69
Die Gruppe	69
Gegenbewegung zum Behaviorismus und zur Psychoanalyse	70
<i>Fazit</i>	70

2.6	<i>Der Beitrag der Sozialpsychologie</i>	71
	Zum historischen Kontext der Sozialpsychologie	71
	Die Feldtheorie von Lewin	72
	Die Dissonanztheorie von Festinger	73
	Das Soziogramm	75
	Das Johari-Fenster von Josef Luft	75
	Kritische Betrachtungen von Mitscherlich	76
	<i>Fazit</i>	77
2.7	<i>Der systemtheoretische Ansatz und ihr Einfluss auf die familientherapeutischen Schulen</i>	78
	Der Paradigmbegriff von Kuhn	78
	Der Systembegriff in den Sozialwissenschaften von Luhmann	78
	Beiträge aus der Physik, Biologie, Informationstheorie und Kybernetik	78
	Bertalanffy's General System Theorie als Metatheorie	79
	Fünf familientherapeutische Ansätze nach von Schlippe	81
	Die kontextuelle Familientherapie von Boszormenyi	81
	<i>Fazit</i>	90
2.8	<i>Normen und Wertungen – Entwurf zu einem Menschenbild</i>	91
	2.8.1 <i>Anthropologische und Daseinsanalytische Sichtweise</i>	92
	2.8.2 <i>Die Gliederung der Normen nach Philippe Lersch</i>	94
	1. Konventionelle Normen	94
	2. Institutionelle Normen	95
	3. Ideelle Normen	95
	2.8.3 <i>Fazit</i>	97
3.	<i>Konsequenzen für die Konzeption eines modernen Schulpsychologischen Dienstes</i>	99
	3.1 <i>Klinischer Zugang: Traditionelles Modell versus systemischen Ansatz</i>	99
	Das klassische Untersuchungsmodell	99
	Das Spiralmodell des therapeutisch-diagnostischen Prozesses nach Schiepek	103
	Phasen des therapeutischen Prozesses	105
	<i>Fazit</i>	106
	3.2 <i>Die traditionelle Untersuchung</i>	107
	Das Beispiel des Basler Schulübertritts	108
	Schülerverteilung	109

Korrelationsanalyse	110
Regressionsanalyse	112
<i>Fazit</i>	113
3.3 Neuere Ansätze integrativer Interventionsformen	114
3.3.1 <i>Das systemische Interventionsmodell von Hennig und Knödler</i>	114
Die triadische Interaktion: Berater – Familie – Schule	114
Entwicklungsstufen der Beratung	115
Das Flussdiagramm nach Hennig/Knödler	116
<i>Fazit</i>	119
3.3.2 <i>Der familientherapeutische Beitrag von Minuchin und die psychosomatische Betrachtungsweise</i>	119
Die objektiven und subjektiven Erkenntnisse	119
Die Triebtheorie von Freud und das Konversionsmodell	120
Entwicklungspsychologische Perspektiven	121
Das offensystemische Modell nach Minuchin	123
<i>Fazit</i>	124
3.3.3 <i>Gruppenintervention am Beispiel von Essstörungen</i>	124
Das therapeutische Programm des Diät-Club-Castelmont (Adipositas, Anorexia, Bulimie)	126
Resultate	126
<i>Fazit</i>	128
3.3.4 <i>Gruppenintervention am Beispiel von Gewalt</i>	128
Aggression und deren auslösende Momente	129
Innere Gewalt und Selbstzerstörung	129
Beispiel einer Gruppenintervention	129
<i>Fazit</i>	131
3.4 Ethische Grundfragen	132
Von der griechischen Tradition bis Piaget	132
Die ethische Grundhaltung bei Lévinas	133
Die neue Ethik von Neumann	134
Derrida und die Differenz	135
Boszormenyi und der Begriff der „persönlichen Gerechtigkeit“	136
<i>Fazit</i>	139
3.5 Grenzen der Intervention	140
Die Grundbefindlichkeit der Angst nach Heidegger	140
Der Widerstand und die Triebtheorie Freuds	142
Derridas Interpretation der „Bahnungen“ Freuds	143
Lacan und der „Entwurf“	144

Die Erweiterung der Begriffe Bewusstes und Unbewusstes nach Pongratz	145
<i>Fazit</i>	147
4. <i>Konzept einer integrativen Interventionsform (Therapie)</i>	149
4.1 <i>Die Anfrage</i>	151
4.2 <i>Das Erstgespräch</i>	152
4.3 <i>Die Behandlungsphase</i>	155
4.3.1 <i>Die Psychologische Einzelfallintervention</i>	156
4.3.2 <i>Die Gruppenintervention</i>	156
4.3.3 <i>Die Supervision</i>	156
4.3.4 <i>Balint-Gruppen</i>	159
4.3.5 <i>Integrative Konzepte problemorientierter Psychotherapie und Kurztherapie</i>	160
4.4 <i>Zusammenfassung und schematische Darstellung</i>	163
4.5 <i>Fallbeschreibung</i>	165
<i>Zusammenfassung</i>	169
<i>Literaturverzeichnis</i>	173
<i>Erweitertes Literaturverzeichnis</i>	182
<i>Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken</i>	185
<i>Anhang</i>	189